

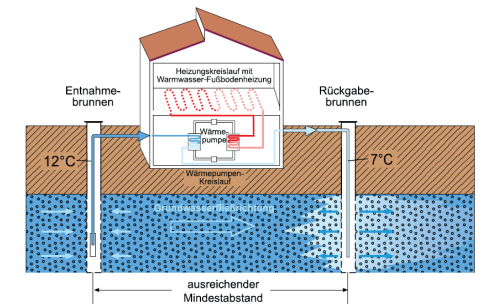
# Das erste CO<sub>2</sub>-neutrale ICE-Werk in Köln-Nippes

Das Instandhaltungswerk setzt auf grüne Technologien und erneuerbare Energiequellen



## Geothermie

Ausgestattet ist das Werk mit einem energieeffizienten Klimatisierungssystem. Erdwärme wird genutzt und der Wasseraustausch erfolgt über das Grundwasser. Das spart jährlich 1.000 Tonnen CO<sub>2</sub>.



## Die Vorteile auf einen Blick

### 1 Solarthermie

Eine 180 Quadratmeter große Solarthermieanlage ist auf dem Dach installiert. Hier werden bis zu 100 Kilowatt Wärmeenergie erzeugt, die das Wasser für die Sanitäreinrichtung und Teeküchen genutzt werden.

### 2 Photovoltaik

Auf dem Dach produziert jährlich eine 2.100 m<sup>2</sup> große Photovoltaikanlage 300 Megawattstunden Solarstrom für den Eigenbedarf. Spitzen werden durch Zukauf von Ökostrom abgedeckt.

### 3 LED-Licht

Kostensenkung um 15 Prozent durch LED-Lampen, die in Büros und auf dem Außengelände eingesetzt werden.

### 4 Klimatisierung

Zum Kühlen und Heizen wird Grundwasser genutzt. Ein Umluftsystem schafft ein angenehmes Klima in der Werkshalle. Ein Rohrsystem, durch das Wasser fließt, sorgt in den Büros für angenehme Temperaturen.

### 5 Wasser

Soweit möglich, wird Trinkwasser durch Brauchwasser ersetzt. Wassersparende Armaturen senken den Verbrauch bei den sanitären Einrichtungen.

### 6 Lärmschutz

Durch den Einsatz von Lärmschutzwänden, Dämmung der Gebäudefassaden sowie die Installation von Schalldämpfern bei Lüftungsgeräten, wird der Lärm halbiert.

### 7 Umweltfreundliche Mobilität

Die Mitarbeiter sind künftig im Werk und auf dem Weg zur Arbeit umweltfreundlich unterwegs:

- Ideale Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- Überdachte Fahrradstellplätze im Werk
- Solartankstelle für E-Bikes und E-Autos
- Werksfahräder auf dem 23 Hektar großen Areal